

59001 (Gleichstrom)
59101 (Wechselstrom)



Grund-Wagenset „Marschbahn“ der Nord-Ostsee-Bahn in der Ausführung von 2006 bis ca. 2010.

Zugziel: „Westerland(Sylt)“, Marschbahnpark MB 3.

Das Set enthält einen Steuerwagen 2. Klasse, zwei Mittelwagen mit WC und den Einrichtungen für die Energieversorgung (beim Vorbild) 2. Klasse sowie den Endwagen 1./2. Klasse. Das Set kann mit dem Artikel 59002 vorbildgerecht zu einer Sechs-Wagen-Garnitur ausgebaut werden.

59002 (Gleichstrom)
59102 (Wechselstrom)



Ergänzungs-Wagenset „Marschbahn“ der Nord-Ostsee-Bahn in der Ausführung von 2006 bis ca. 2010.

Zugziel: „Westerland(Sylt)“, Marschbahnpark MB 3.

Das Set enthält einen Mittelwagen mit WC und den Einrichtungen für die Energieversorgung (beim Vorbild) 2. Klasse und einen Mittelwagen ohne WC 2. Klasse zum Nachbilden einer Sechs-Wagen-Garnitur zusammen mit Artikel 59001.

Marschbahnwagen

H0

ASM ist ein kleiner Anbieter von Eisenbahnmodellen in den Baugrößen H0 und N, der mit seinem Angebot die Lücken im Angebot der Großen füllen möchte.

Mit den bekannten Marschbahnwagen steigt ASM nun nach zwei Modellen in Spur N auch in den H0 Markt ein. Bereits die Modelle in Spur N weisen trotz der kleinen Größe einen hohen Detaillierungsgrad auf, welchen wir in H0 beibehalten wollen.

ASM legt großen Wert auf exakt nachgebildete Modelle sowohl für den Spielbahner als auch für die Vitrine.

Das Vorbild:

Die Vorbilder unserer Modelle entstanden in den Jahren 2004 und 2005 beim Schienenfahrzeughersteller Bombardier. Besteller war die damalige Nord-Ostsee-Bahn GmbH in Kiel. Die Wagen kamen auf der vom Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr in Schleswig-Holstein (nah.SH) ausgeschriebenen und durch die Nord-Ostsee-Bahn gewonnenen Strecke Hamburg – Westerland(Sylt) zum Einsatz.

Technisch basieren die Wagen auf den bekannten Doppelstockwagen, dennoch weisen die Wagen einige Eigentümlichkeiten auf. So werden die Wagen grundsätzlich paarweise eingesetzt und so auch nicht getrennt – daher auch der Name „Married Pair“-Wagen. Miteinander verheiratete Wagen. Ein Wagen besitzt dabei stets die Einrichtung für die Energieversorgung, die den zweiten Wagen mit versorgt. Die kleinste Grundeinheit bildet dabei ein Vier-Wagen-Zug („Viererpark“), bestehend aus Steuerwagen, zwei Mittelwagen (mit Einrichtungen zur Energieversorgung und WC) und dem Endwagen mit der 1. und 2. Wagenklasse. Im Regelbetrieb kommen zwei weitere Mittelwagen hinzu und bilden so eine Sechs-Wagen-Einheit („Sechserpark“), den sogenannten „Marschbahnpark“. Die Nord-Ostsee-Bahn fuhr die Wagen stets im Verbund und nummerierte ihre 15 kompletten Züge durch. So findet man an den Wagenenden die Aufschrift „MB“ für „Marschbahnpark“, gefolgt von einer Nummer. Und das ist auch heute bei DB Regio Schleswig-Holstein noch so.

Um in der Urlaubssaison den Ansturm der Urlauber bewältigen zu können, wurden zusätzlich zu den Sechserparks die Viererparks eingesetzt, so dass Zehn-Wagen-Garnituren entstanden. In der Regel lief die Lok dabei in der Zugmitte. Die Viererparks, passend zu den jeweiligen Sechserparks, werden ebenfalls erscheinen.

Das Modell:

Vorbildgerechte Ausführung in der Außen- und Innengestaltung, vorbildgerechte und trennscharfer Aufdruck der Anschriften. Viele einzeln angesetzte Details, zum Teil als Ätzmetallteile für eine noch filigranere Wirkung.

Drehgestelle mit Metalllagerpfannen für die Radsatzaufnahme, Stromaufnahme für die Innenbeleuchtung schleiferlos, dadurch sehr gute Rolleigenschaften.

Eingebaute LED-Innenbeleuchtung, funktionsfähig digital und analog mit flackerfreier, konstanter Beleuchtung (Neukonstruktion), hinterleuchtete Zugzielanzeige.

.....und die Loks?

Mit Beginn der Planungsarbeiten für den Zugverkehr – noch vor Aufnahme des regulären Zugverkehrs – bot sich die Gelegenheit, aus dem Lokomotivpool von Siemens die dort vorhandenen sechsachsigen Dieselloks der Baureihe „ME26“ anzumieten. Die Loks waren als Baureihe „Di 6“ ursprünglich vom Hersteller MaK in Kiel für die Norwegische Staatsbahn (NSB) gebaut worden. Die NSB wurde aber mit den Maschinen wegen zahlreicher Ausfälle nicht glücklich und gab sie 1998/99 an den Hersteller zurück; dieser war noch während der Bauphase von Siemens übernommen worden, so dass die Loks nun Siemens gehörten. Nach Überarbeitung waren sie zunächst bis 2004 an die Luxemburgischen Eisenbahnen CFL vermietet, nach einer weiteren Überarbeitung und der neuen Bezeichnung „DE2700“ kamen sie dann auf der Marschbahn in den Einsatz.

Auch wenn die Lokomotiven hier ebenfalls nicht zu den zuverlässigsten Maschinen zählten, waren sie doch in der Lage, die Zehn-Wagen-Züge alleine zu befördern und besaßen so viel Leistung, dass der anspruchsvolle Fahrplan gehalten und der steifen Brise im Norden und den Rampen der Brücke bei St. Michaelisdonn über den Nord-Ostsee-Kanal getrotzt werden konnte. Ganz einfach „ein starkes Stück“, diese Lok.

.....auch dafür haben wir gesorgt!

79001 (Gleichstrom)

79101 (Wechselstrom)



Foto: Marc-Andreas Heinisch

Modell der Diesellok der Baureihe DE2700 in der Ausführung der Nord-Ostsee-Bahn im Zeitraum 2006 bis ca. 2010.

Vorbildgerechte Ausführung bei Aufbauten und Fahrwerk, viele filigrane Details. Viele separat angesetzte Teile. Feine Lackierung und Bedruckung entsprechend des Vorbilds. Antrieb mittels fünfpoligem Motor mit Schwungmasse, Getriebe für vorbildgerechte Geschwindigkeiten ausgelegt. Vorbildgerechte Spitzen- und Zugschlussbeleuchtung. Lieferbar voraussichtlich ab November 2020.

Kontakt:

Christian Arndt

ASM Arndt Spezial-Modelle

Auf der Rübekuhle 23A

21335 Lüneburg

E-Mail: arndt@as-modell.de

Web: www.as-modell.de